

Radfahrer stürzt vor Straßenbahn in Leipzig: Unfall auf der Bornaischen Straße

In Leipzig stürzt ein Radfahrer vor einer Straßenbahn. Unfallhergang unklar, Polizei ermittelt. Radweg durch Baustelle blockiert.



Leipzig, Deutschland - Am Samstagnachmittag ereignete sich ein Verkehrsunfall in Leipzig-Lößnig, als ein Radfahrer beim Spurwechsel auf eine Straßenbahnschiene stürzte. Laut **lvz.de** wurde die Bornaische Straße aufgrund des Unfalls vorübergehend gesperrt, was ebenfalls Auswirkungen auf die Straßenbahnlinie 11 hatte, die in diesem Bereich kurzzeitig unterbrochen wurde. Der Radfahrer war auf der abschüssigen Strecke auf dem Weg vom Connewitzer Bahnhof in Richtung Dölitz, als der Sturz auf Höhe des Betriebsgeländes der Stadtwerke Leipzig, in der Nähe einer Baustelle, passierte.

Die Baustelle blockierte sowohl die stadtauswärtige Fahrspur als auch den Radweg, was vermutlich zu der gefährlichen Situation beitrug. Der Radfahrer zog sich bei dem Sturz Verletzungen zu und wurde umgehend ins Krankenhaus gebracht. Über die Schwere der Verletzungen sowie die Identität des Unfallopfers liegen derzeit noch keine Informationen vor. Die Polizei hat die Ermittlungen zum genauen Hergang des Unfalls aufgenommen und die Straßenbahnen reduzieren seit der Fahrbahneinengung ihr Tempo in diesem Bereich.

Zusammenstöße mit Straßenbahnen

Bereits am Donnerstagabend, dem 10. Januar 2025, kam es zu einem weiteren Vorfall mit einer Straßenbahn in Leipzig, konkrete Einzelheiten dazu beschreibt [blick.de](https://www.blick.de). Bei diesem Unfall war ein Radfahrer auf der Karl-Liebknecht-Straße in Richtung Connewitz unterwegs und wollte an der Haltestelle Kurt-Eisner-Straße die Gleise überqueren, als er mit der Straßenbahn der Linie 11 kollidierte. Auch hier wurden Ermittlungen durch den Verkehrsunfalldienst der Polizei eingeleitet. Während der Radfahrer verletzt ins Krankenhaus eingeliefert wurde, blieb die Straßenbahnfahrerin unverletzt. Der Schaden am Fahrzeug war signifikant, insbesondere die Frontscheibe wurde stark beschädigt, jedoch sind Informationen über die Höhe des Sachschadens bisher nicht bekannt.

Beide Unfälle verdeutlichen die Gefahren, die für Radfahrer im städtischen Verkehr bestehen. Oftmals führen bauliche Gegebenheiten wie Baustellen oder eine unzureichende Radinfrastruktur zu erhöhten Risiken. Eine Studie zur Sicherheit im Radverkehr, veröffentlicht von der Unfallforschung der Versicherer, zeigt, dass im Jahr 2016 rund 26% aller Verkehrsunfälle Radfahrende betrafen, obwohl sie nur 11% des Verkehrsaufkommens ausmachten. Mangelhafte Radinfrastruktur trägt entscheidend zu dieser überdurchschnittlichen Unfallrate bei, was auch die Wahrnehmung der Sicherheit unter Radfahrenden negativ beeinflusst [mobilitaetsforum.bund.de](https://www.mobilitaetsforum.bund.de).

Das SiRa-Projekt, das auf die Erhöhung der Sicherheit von Radfahrenden abzielt, plant eine umfassende Analyse der subjektiven Sicherheitswahrnehmung sowie der objektiven Sicherheitslage für Fahrradfahrer. Durch gezielte Maßnahmen soll nicht nur die Anzahl der Unfälle reduziert, sondern auch die Akzeptanz des Radverkehrs in Städten wie Leipzig gesteigert werden. Diese Initiativen sind dringend erforderlich, um die Verkehrssicherheit in urbanen Räumen nachhaltig zu verbessern und eine sichere Mobilität für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ort	Leipzig, Deutschland
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.lvz.de• www.blick.de• www.mobilitaetsforum.bund.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de